

Schutzkonzept für Gottesdienste in der Kirchgemeinde Bauma-Bäretswil-Fiscenthal

Die COVID-19-Pandemie sorgt weiter für Einschränkungen, dies auch im kirchlichen Leben. Aufgrund der Entwicklung der Lage wurde hat die Kirchenpflege das Schutzkonzept leicht angepasst. Die vorliegende Fassung tritt ab dem 30. Januar 2021 in Kraft. Es gilt folgende Punkte zu beachten:

- **Aufgrund der Beschränkungen des Bundes sind nur maximal 50 Personen zu den Gottesdiensten zugelassen.** Wer sicher dabei sein will, meldet sich jeweils bis am Freitagabend um 17 Uhr telefonisch (052 386 11 08) oder per Mail (sekretariat@kath-bauma.ch) an.
- Beim Warten vor und Betreten der Kirche sind die staatlich angeordneten Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.
- Ab dem Betreten der Kirche gilt eine Maskenpflicht für alle Anwesenden ab der vierten Schulklasse. **Wer sich weigert, eine Maske zu tragen, wird abgewiesen.**
- Die Gläubigen reinigen sich beim Eingang zum Gotteshaus die Hände mit einem viruziden Desinfektionsmittel.
- Die Besucher des Gottesdienstes schreiben sich bei der im Eingangsbereich aufliegenden Liste ein, damit das Contact Tracing gewährleistet werden kann.
- Die Einhaltung der notwendigen Abstände wird mit geeigneten Massnahmen sichergestellt (z.B. Sperrung von Sitzreihen; farbige Markierung/Nummerierung der Plätze, etc.).
- Im selben Haushalt lebende Familien werden nicht getrennt, sie können auch den Raum zwischen zwei definierten Plätzen mit Familienmitgliedern ausfüllen.
- Sämtliche Kontaktstellen und sanitärischen Anlagen werden vor und nach dem Gottesdienst gereinigt und desinfiziert.
- Die Weihwasserbecken bleiben leer. Es besteht die Möglichkeit, Weihwasser abzufüllen und mit nach Hause zu nehmen.
- Der Gesang von Chören und der Gemeindegesang sind verboten.
- Das Herumreichen der Kollektenkörbchen durch die Sitzreihen ist untersagt; stattdessen können die Gläubigen ihre Kollekte beim Verlassen des Gotteshauses in ein Gefäss beim Ausgang werfen.
- Der Vorsteher der Eucharistie desinfiziert sich zu Beginn der Gabenbereitung die Hände.
- Vor der Austeilung der Kommunion desinfizieren sich die Kommunionspender die Hände. Der Dialog «Der Leib Christi» – «Amen» wird vor dem Kommuniongang gemeinsam gesprochen. Die Kommunion wird stumm und mit ausgestreckten Armen empfangen.
- Die Gläubigen gehen mit Maske zur Kommunion und zurück an ihren Platz, die Maske wird nur für das unmittelbare Einnehmen der Kommunion kurz abgenommen.
- Es wird empfohlen, auf Mundkommunion zu verzichten. Sollte diese dennoch gewünscht werden, wird diese erst nach allen anderen verteilt.
- Der Austausch des Friedensgrusses entfällt.
- Die Gläubigen verlassen das Gotteshaus unter Einhaltung der Abstandsregeln und unterlassen vor dem Gotteshaus Gruppenansammlungen.
- Gläubige, die krank sind oder sich krank fühlen, sollen dem Gottesdienst fernbleiben. Sie können indessen die Kommunion unter Einhalten der Schutzmassnahmen durch dafür ausgebildete und beauftragte Personen zu Hause empfangen.
- Gläubige, die während des Gottesdienstes ein Unwohlsein verspüren, sollen diesen sofort verlassen.